

# Test: Line 6 Toneport Keyboard 37

von Alexander Weber

Wer gerade vor der Neuanschaffung seines Studio-Equipments steht und es zudem musikalisch etwas rauher mag, ist sicherlich mit dieser innovativen Kombination aus Keyboard, Interface und unzähligen DSP-Effekten gut beraten.

## Features:

- Unterstützung für 48 kHz/24 Bit
- zwei XLR-Mikrofoneingänge
- 48-Volt-Phantomspesung
- Hi-Z-Eingang mit Pad-Schalter
- zwei Line-Ein- und Ausgänge
- S-/PDIF-Digital-Ausgang
- Kopfhörerbuchse
- analoge VU-Meter
- zwei Fußtasteranschlüsse
- Anschluss für Schwellpedal
- 3-Oktaven-Tastatur
- Pitch-Bend- und Modulationsrad
- fünf Transporttaster
- je vier frei zuweisbare Encoder und Taster
- 23 Verstärker- und 29 Boxenmodelle
- 30 Pedal- und Studioeffekte
- 6 Preamp-Modelle



Der britische Hersteller Line 6, vielen Anwendern schon durch seine hervorragenden virtuellen Preamps Pod XT oder Bass Pod bekannt, hat seine USB-Audiointerfaces mit einer 37-Noten-Tastatur gekreuzt – herausgekommen ist die erste „All inclusive“-Audioschnittstelle mit Amp-Modeling und Masterkeyboard.

## Das Keyboard

Das Toneport Keyboard 37 steckt in einem edlen, robusten Kunststoffgehäuse im Vintage-Look und stellt dem Anwender eine Live-taugliche 3-Oktaven-Tastatur mit 37 anschlagdynamischen, jedoch nicht gewichteten full-size-Tasten zur Verfügung. Integriert sind weiterhin ein Pitch-Bend- und Modulationsrad sowie zwei Oktav-Select-Taster, welche den gesamten Spielbereich um je drei Oktaven noch oben oder unten transponieren können. Fünf Transport-Taster für Play, Record, Stop, vor und zurück erlauben die Fernsteuerung eines angeschlossenen Sequenzers. Darüber hinaus hat Line 6 das Keyboard mit zwei Tastern zum Programmwechsel sowie je vier frei zuweisbaren Drehencodern und Tastern versehen. Mit ihrer Hilfe lassen sich beliebige Funktionen innerhalb der GearBox (dazu später mehr) oder eines anderen MIDI-fähigen Programms oder Plug-ins ansprechen. Über eine USB-Schnittstelle bezieht das Keyboard einerseits seine Spannung und sendet andererseits auch alle MIDI-Daten an den angeschlossenen PC. Eine zusätzliche MIDI-Schnittstelle, beispielsweise zur Steuerung externer Klangerzeuger oder zum Anschluss weiterer Spielhilfen wie Pads oder Faderboxen, ist nicht vorhanden. Obligatorisch sind in dieser Klasse

zwei Anschlüsse für Fußtaster und Expression-Pedal.

## Das Audio-Interface

Neben den reinen Keyboard-Funktionen beherrscht das Toneport KB 37 ein vollwertiges 2-in-/2-out-Audio-Interface mit 48 kHz Samplingrate und 24 Bit. Mithilfe des internen Konverters können auch 96 kHz-Signale verarbeitet werden. An Eingängen besitzt das KB 37 zwei analoge Line-Anschlüsse, zwei XLR-Mikrofonbuchsen mit gemeinsam zu-schaltbarer 48-Volt-Phantomspesung sowie einen Hi-Z-Instrumenten-Eingang für Gitarre oder E-Bass, der sich mittels Pad-Schalter an den Ausgangspegel des Pickups anpassen lässt. Ein zusätzlicher Monitor-Eingang erlaubt das Abhören eines beliebigen Audiosignals parallel zu den aufgenommenen Spuren. Ausgangsseitig vorhanden sind neben zwei analogen Line-Outs sowie ein digitaler Ausgang im S-/PDIF-Format sowie ein regelbarer Kopfhörer-Anschluss.

## Die GearBox

Der entscheidende Mehrwert des Toneport KB 37 steckt sicherlich in der GearBox genannten Sammlung an DSP-Effekten, die dem Interface beiliegt. Hier hat Line 6 zahlreiche, teils aus der Pod-Serie bekannte, virtuelle Gitarren-, Bass- und Studio-Effekte in einem handlichen Plug-in vereinigt. Zur Auswahl stehen neben 23 Verstärkermodellen auch 29 Cabinets, die sich mit sechs hochwertigen Preamp-Modellen kombinieren lassen. In der Effekt-Sektion stellt die GearBox darüber hinaus die Simulation von 30 gängigen Pedal- und Studioeffekten, darunter Gate, Kompressor, Delay, Equalizer, Reverb sowie



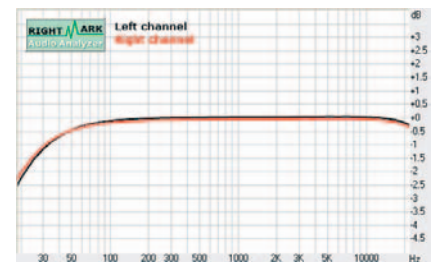
Die GearBox beinhaltet eine Sammlung gut klingender Simulationen von Preamp-, Verstärker- und Boxenmodellen plus 30 typische Pedal- und Studioeffekte.

typische Stomp-Boxen und Modulations-Effekte zur Verfügung. Der Line 6 Monkey, ein universelles Update-Programm, erschließt dem Anwender den problemlosen Zugang zu Treiber- und Firmware-Updates, erlaubt aber auch den Online-Kauf weiterer Plug-in-Packs zur Verwendung in der GearBox.

## Fazit

Die Audio-Werte des Toneport KB 37 liegen gerade noch auf akzeptablem Niveau. Überrascht haben hier einerseits die deutliche Bass-Senke im Frequenzgang unterhalb von 50 Hz sowie die produzierten Verzerrungen (THD=0.0046 %). Leider hat Line 6 auf eine echte MIDI-Schnittstelle verzichtet, und der Einsatz von VU-Metern zusammen mit einem digitalen Aufnahme-Medium hat auch mehr optischen als praktischen Nutzen.

Dennoch kann das Konzept aus Keyboard, Interface und DSP-Effekten überzeugen, wenn gleich der Fokus der mitgelieferten Algorithmen eher auf Rock-Produktionen liegt. Die Effekte klingen gut bis sehr gut, sind durchweg ausreichend parametrisiert und brauchen den Vergleich nicht scheuen. Wer also musikalisch eher die härtere Gangart bevorzugt, deckt mit diesem Allrounder gleich alle wichtigen Studio-Komponenten ab. ■



Ungewöhnlich in dieser Preisklasse ist die deutliche Bass-Senke des Toneport KB 37 unterhalb von 50 Hz.



## Toneport KB 37

Hersteller: Line 6

Web: www.line6.com

Preis: 389 Euro

- ▲ GearBox
- ▲ 3-Oktaven Keyboard
- ▼ Bass-Senke im Frequenzgang
- ▼ kein MIDI-Out

## Bewertung



Beat

## Alternative



M-Audio Ozonic

www.m-audio.de

Preis: 499 Euro